



Finanzbericht und Jahresabschluss 2008

**Vorgelegt auf der ordentlichen Mitgliederversammlung
2009 in Erfurt**

Verantwortlich für die Buch- und Kontenführung im Berichtsjahr

Dr. Luise Sanders

Inhaltsverzeichnis:

I. Geschäftsjahr 2008

1. Gründung
2. Vorstand
3. Zweck des Vereins
4. Steuerliche Verhältnisse
5. [Bankkonten und Kontostände 01.01.2008](#)
6. [Einnahmen](#)
7. [Mitgliedsbeiträge](#)
8. [Bibliothekartage](#)
9. [Zinsen](#)
10. [Verfügbare Mittel](#)
11. [Ausgaben](#)
12. [Kontostände Jahresende](#)
13. [Finanzentwicklung](#)
14. [Kontrollrechnungen](#)
15. [Kassenprüfung 2008](#)

II. Geschäftsjahr 2009

16. [Abrechnung Bibliothekartag 2008](#)
17. [Mitgliedsbeiträge](#)
18. [Kalkulierte Ausgaben 2009](#)
19. [Finanzmittel 2009](#)
20. [Aktuelle Kontostände 2009](#)

II. Allgemeine Angaben

1. Gründung

Der Verein führt den Namen Verein Deutscher Bibliothekare und ist im Vereinsregister eingetragen. Seinen Sitz hat der Verein in München, in Berlin unterhält er seine Geschäftsstelle.

Die Vereinssatzung wurde letztmals mit Beschluss vom 05.06.2008 geändert.

2. Vorstand

Der Vorstand besteht nach der Satzung des Vereins aus dem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Kassenwart.

Im Berichtsjahr ist Herr Dr. Ulrich Hohoff Vorsitzender des Vorstands, Frau Dr. Daniela Lülfiing erste und Frau Christiane Schmiedeknecht zweite stellvertretende Vorsitzende. Frau Dr. Luise Sanders ist Kassenwartin und Herr Dr. Thomas Stöber Sekretär.

3. Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Kultur durch unmittelbare und ausschließliche Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens im Interesse der Allgemeinheit, insbesondere durch Pflege des Zusammenhangs unter den deutschen Bibliothekaren, durch die Wahrnehmung ihrer Berufsinteressen, die Förderung des Austauschs und der Fortbildung.

4. Steuerliche Verhältnisse

Der Verein "Deutscher Bibliotheksverband e.V." wird beim Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, unter der Steuernummer 27/620/51184 geführt. Er ist gem. Bescheid vom 17.06.2008 als Berufsverband im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 5 KStG anerkannt. Die Steuerpflicht des Vereins beschränkt sich somit auf die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

5. Bankkonten

Der VDB unterhält drei Bankkonten:

- Postbank Girokonto
- KSK Tübingen Girokonto
- KSK Tübingen Tagesgeldkonto

Das Tagesgeldkonto beinhaltet eine variable Verzinsung je nach Höhe der Einlage. Das Guthaben auf dem verzinsten Anlagekonto ist täglich verfügbar, so daß keine Liquiditätsprobleme für Zahlungen entstehen.

Kontostände per 01.01.2008

• Postbank	1.597,39
• KSK Tübingen Giro	9.116,16
• KSK Tübingen Anlage	66.674,59
• Finanzmittelstand	77.388,14

6. Einnahmen

Die Einnahmen des VDB bestanden im Kalenderjahr 2008 aus den Mitgliedsbeiträgen und Erlösen aus zwei Bibliothekartagen: Dresden 2006 und Mannheim 2008. Das erklärt die außergewöhnlich hohen Einnahmen in diesem Haushaltsjahr. Daneben hat der Verein Einnahmen aus Zinsen, Zuschüssen, Kostenerstattungen und Steuererstattungen sowie aus der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen (4.278,00) erzielt. Letztere werden aber wieder für die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen verwendet.

• Eingang Postbank	6.214,88
• Eingang KSK (Giro)	173.366,22
• Eingang KSK Zinsen	3.489,14
• Gesamteingang	183.070,24
• + Vermögen am 01.01.2008	77.388,14
• Verfügbare Mittel 2008	260.458,38

7. Mitgliedsbeiträge

Der VDB finanziert sich zum großen Teil aus den Beiträgen der Mitglieder. Der größte Anteil der Beiträge wird per Lastenzug durch die Mitgliederverwaltung eingezogen.

Einnahmen Mitgliedsbeiträge 2008

• Mitgliedsbeiträge Lastschrift	62.822,50
• Mitgliedsbeiträge KSK	7.672,88
• Mitgliedsbeiträge PB	2.130,00
• Mitgliedsbeiträge Gesamt	72.625,38

8. Bibliothekartage

Im Haushaltsjahr 2008 sind die Überschüsse von zwei Bibliothekartagen eingegangen. Dies begründet auch die hohen Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr.

• Dresden 2006	33.568,37
• Mannheim 2008	15.000,00
• Mannheim 2008	48.707,96
• Summe	97.276,33

9. Zinsen

Das gesamte Vermögen ist bei täglicher Verfügbarkeit Zins bringend angelegt mit einer variablen Verzinsung je nach Höhe des Guthabens. Im Haushaltsjahr 2008 konnte ein Zinsertrag in Höhe von 3.489,14 erzielt werden.

Der Bank liegt seit 2007 eine Nichtveranlagungsbescheinigung des Finanzamtes vor, damit ist der VDB von der Zinsabschlagsteuer und dem Solidaritätszuschlag - zunächst für drei Jahre – bis Ende 2009 befreit. Die NV-Bescheinigung: stellt fest, das der VDB eine von der Körperschaftssteuer befreite inländische Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne der §44a Abs. 4 EstG und §44a Abs. 8 EstG ist). Der VDB ist damit auch von der Zinsabschlagsteuer befreit.

.

Zinserträge 2008: Auszug aus dem Kassenjournal

Lfd. Nr	Valuta	Buchung	Verwendung	Zinsen
8	28.03.08	ZINSEN	Abrechnung 28.03.2008 siehe Anlage	662,96
18	27.06.08	ZINSEN	Abrechnung 27.06.2008 siehe Anlage	948,87
22	29.09.08	ZINSEN	Abrechnung 29.09.2008 siehe Anlage	900,11
28	30.12.08	ZINSEN	Abrechnung 30.12.2008 siehe Anlage	977,20
				3.489,14

10. Verfügbare Mittel 2008

Die verfügbaren Mittel für das Haushaltsjahr 2007 setzen sich zusammen aus dem Vermögen auf den Konten des VDB beim Jahresanfang und den gesamten Einnahmen im Jahr 2008. Insgesamt standen dem VDB für seine Arbeit im Berichtsjahr 260.458,38 Euro zur Verfügung.

• Kontostand Postbank 01.01.2008	1.597,39
• Kontostand KSK 01.01.2008	9.116,16
• Kontostand KSK Anlage 01.01.2008	66.674,59
• Summe	77.388,14
• + Eingang alle Konten 2008	183.070,24
• Verfügbare Mittel 2008	260.458,38

11. Ausgaben

Aufwendungen sind dem Verein im Rahmen der Geschäftsführung und im Wesentlichen durch Beitragszahlungen an zweckverwandte und zweckdienliche Verbände, durch die Vorstands- Ausschuss- und Kommissionsarbeit, sowie durch Zuschüsse an Landesverbände und für die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen entstanden. Publikations- und Versandkosten sind dem Verein für die VDB – Mitteilungen, das Mitteilungsblatt des VDB und für das Jahrbuch der deutschen Bibliotheken entstanden. Hierfür wurde im Haushaltsjahr 2008 die zweite Rechnungsrate gezahlt. Darüber hinaus hat der Verein auch im Haushaltsjahr 2008 einen Zuschuss zu Gunsten der Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie geleistet.

• Ausgaben Postbank	-144,00
• Ausgaben KSK	-112.761,07
• Gesamtausgaben	-112.905,07

12. Kontostände per 31.12.08

• Postbank	2.668,27
• KSK Tübingen Giro	3.558,86
• KSK Tübingen Geldmarkt	141.326,18
• Finanzmittelstand zum Jahresende	147.553,31

13. Finanzentwicklung 2002-2008

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Einnahmen	123.105,92	105.231,26	73.647,68	78.956,20	159.223,10	78.552,74	183.070,24
Beiträge	70.496,98	65.974,08	65.360,62	65.927,65	82.160,00	72.559,04	72.625,38
Ausgaben	105.809,57	103.033,41	61.491,84	88.010,21	114.255,74	75.503,14	112.905,70
Jahresende	24.371,50	26.269,35	38.425,19	29.371,18	74.338,54	77.388,14	147.553,31

2008 weist die höchsten Einnahmen seit 2002 aus. Das liegt daran, dass in diesem Haushaltsjahr die Überschüsse von zwei Bibliothekartagen (Dresden 2006 und Mannheim 2008) eingegangen sind. Auch die Rückstellungen am Jahresende sind in diesem Haushaltsjahr außergewöhnlich hoch. Im nächsten Haushaltsjahr sind allerdings hohe Ausgaben - Umsatzsteuer - Jahrbuch 2009/10 sowie Rückzahlungen des Überschussanteils an BIB - zu erwarten. Aufgrund der Rückstellungen sind diese Verbindlichkeiten im kommenden Haushaltsjahr abgesichert.

In den beigefügten Mittelverwendungsrechnungen Einnahmen und Ausgaben wird der Liquiditätszu- und abfluss im Kalenderjahr 2008 dargestellt.

14. Kontrollrechnungen zu den Bankkonten

Kontrollrechnung per Postbank 2008	
Kontostand Postbank am 01.01.2008	1.597,39
Einnahmen 2008 per PB	6.214,88
Summe: Verfügbare Mittel 2008	7.812,27
Ausgaben 2008 per PB	-5.144,00
Verbleibender Rest	2.668,27
Kontostand am 31.12.2008	2.668,27
	ok

Kontrollrechnung KSK Giro 2008	
Kontostand am 01.01.2008	9.116,16
Eingang 2008	253.358,85
Summe	262.475,01
Ausgang 2008	-258.916,15
Verbleibender Rest	3.558,86
Kontostand am 31.12.2008	3.558,86
	ok

Kontrollrechnung KSK Geldmarkt 2008	
Kontostand am 01.01.2008	66.674,59
Eingang 2008	143.489,14
Summe	210.163,73
Ausgang 2008	-68.837,55
Verbleibender Rest	141.326,18
Kontostand am 31.12.2008	141.326,18

Bericht der Kassenprüfer für das Kalenderjahr 2008

Verantwortlich für die Buch- und Kontenführung im Kalenderjahr 2008:

Frau Dr. Luise Sanders

Die Kasse wurde am 08.05.2009 von den Kassenprüfern Frau Hannelore Benkert und Herrn Stefan Siebert Rostock geprüft.

Es wurden die Eintragungen im Kassenjournal, die Kontoauszüge der Banken und die Rechnungsbelege überprüft. Die Einnahmen und Ausgaben wurden lückenlos und geordnet aufgezeichnet. Zu jedem Vorgang sind die Belege und Kontoauszüge vorhanden. Die Übereinstimmung der Buchführung mit den Belegen und der Kontoführung wird bestätigt.

Die Kassenprüfer bestätigen der Kassenwartin die Richtigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Sie empfehlen der Mitgliederversammlung die Kassenwartin Frau Dr. Sanders zu entlasten.

Rostock den 08.05.2009

Gezeichnet:

Hannelore Benkert

Gezeichnet:

Stefan Siebert

Unterlagen für Kassenbericht und die Kassenprüfung:

1. Kassenjournal der Buchungen über die Postbank

Kontoauszüge der Postbank

Überweisungsquittungen

Anträge Rechnungen und Belege für Überweisungen

Einnahmen - Ausgabenrechnung Kontrollrechnungen

2. Kassenjournal der Buchungen über KSK Tübingen Giro Konto

Kontoauszüge

Einnahmen Ausgaben Kontrollrechnungen

3. Kassenjournal der Buchungen des Geldmarkt-Anlagekontos KSK
Tübingen

Kontoauszüge

Einnahmen Ausgaben Kontrollrechnungen

Kassenbericht: Mittelverwendungsrechnung

Einnahmenrechnung

Ausgabenrechnung

Kassenbericht als PowerPoint Vortragstext

Geschäftsjahr 2009

16. Abrechnung Bibliothekartag 2008

Im März 2009 ist eine weitere Überschusszahlung aus dem Bibliothekartag 2008 eingegangen in Höhe von 11.162,58. Bisher kann eine vorläufige Endabrechnung des Bibliothekartages 2008 vorgelegt werden. Im Haushaltsjahr 2009 muss noch die Umsatzsteuer in Höhe von 17.046,47 abgeführt werden und danach 50% an den BIB gezahlt werden. Folgende Überschusszahlungen sind bisher teils auf das BIB- Konto teils auf das VDB Konto geleistet worden

• Lizenzgebühr VDB	15.000,00
• Lizenzgebühr BIB	15.000,00
• Überschuss	48.707,96
• Nachzahlung vom 26.03.2009	11.162,58
• Summe Überschusszahlungen	89.870,54
• Abzüglich Umsatzsteuer zahlbar 2009	- 17.046,47
• Nachzahlung Umsatzsteuer zahlbar 210	- 1.782,25
• Vorläufiges Endergebnis Überschuss für die GBR	71.041,81

17. Mitgliedsbeiträge

Der größte Teil der Mitgliedsbeiträge ist im März 2009 per Lastschrifteneinzug erfolgt. Weitere Mitgliedsbeiträge aufgrund von Mahnungen und einer weiteren Sammellastschrift werden im Laufe des Jahres erwartet. Ebenso gehen über das Jahr verteilt weitere Beitragszahlungen auf dem Postbankkonto und auf dem KSK Girokonto ein. Insgesamt bleiben die Einnahmen über die Mitgliedsbeiträge stabil.

18. Kalkulierte Ausgaben 2009

Für das Haushaltsjahr 2009 wird mit Ausgaben in Höhe von ca. 155.000,00 Euro kalkuliert. Neben den laufenden Arbeitsausgaben stehen folgende größere Ausgaben an:

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| • Jahrbuch 2009/210 . | ca.35.000,00 |
| • Umsatzsteuer Bibtage Mannheim . | ca.17.046,47 |
| • Auszahlung Anteil BIB Bibtage 2008. | ca.21.412,00 |

19. Finanzmittel 2009 (Stichtag 22. Mai 2009)

- | | |
|---------------------------------|-------------------|
| • Vermögen 01.01.2009 | 147.553,31 |
| • Bisherige Einnahmen + | 83.672,67 |
| • Bisherige Ausgaben - | -28.193,82 |
| • Noch verfügbare Mittel | 203.032,16 |

20. Aktuelle Kontostände

Am Stichtag 22. Mai 2009 wiesen die Konten des VDB folgende Guthaben auf:

• Postbank	915,19
• KSK Tübingen Giro	1.095,41
• KSK Tübingen Geldmarkt	201.021,56
• Derzeitiger Finanzmittelstand	203.032,16

Damit sind für die in 2009 noch anstehenden Ausgaben genügend Finanzreserven vorhanden.

Hamburg im Mai 2009

Dr. Luise Sanders

Kassenwartin VDB

Anhang:

Einnahmenrechnung 2008

Ausgabenrechnung 2008

Ausgabenkalkulation 2009

Bericht der Kassenprüfer 2008